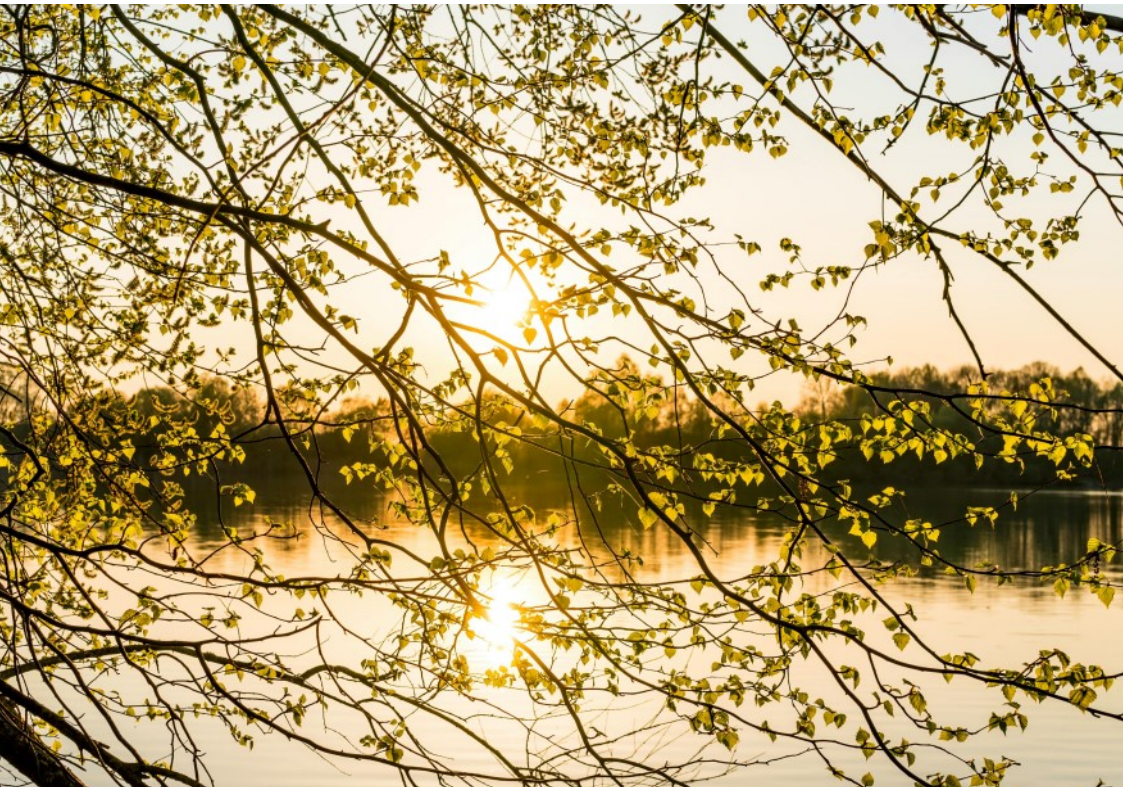




Evangelische Kirchengemeinde
Murg-Rickenbach-Herrischried

Ausgabe 1/2024

EinBlick



Evangelisches Pfarramt

Wieladinger Str. 5, 79730 Murg

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr-17:00 Uhr

Telefon: 07763 6961 Fax: 07763 801200

Mail: info@ekimurg.de Webseite: www.ekimurg.de

Evangelischer Kindergarten „Weizenkorn“

Hans-Thoma Str. 9/1, 79730 Murg

Leitung: Frau Sarah Weiss

Telefon: 07763 6680 Mail: kindergartenmurg@dw-hochrhein.de

Kirchengemeinderat

Vors. Pfarrer Martin Rathgeber, Stell. Vors. Jörg Martin

Kontakt über das Pfarramt

Telefonseelsorge

0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123

Diakonisches Werk Hochrhein

Hildastr. 2, 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 55 35 89 - 0 Fax: 07761 55 35 89 - 18

Mail: diakonie@dw-hochrhein.de Webseite: www.dw-hochrhein.de

Telefonzeiten: Montag-Donnerstag von 8.00-12.30 u. 13.30-16.00

Freitag von 8.00-12.30 Terminvereinbarung bitte telefonisch

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Evang. Pfarramt, Wieladinger Str. 5, 79730 Murg, info@ekimurg.de

Redaktion: Pfr. Martin Rathgeber, Sylvia Hurst, Jörg Martin verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP), erreichbar über die Anschrift des Pfarramts

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Angedacht	4	Aus der Nachbarschaft	11
Kasualien	7	Kinderkirche	12
Informiert	8	Gottesdienste	14
Konfirmation	10	Rätsel	16

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem neuen Gemeindebrief.

Die nächste Ausgabe gibt es vor Weihnachten. Redaktionsschluss ist der 4. November 2023.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes und friedliches Osterfest.

Ihr EinBlick-Redaktionsteam

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Frühlingsbild:
Schneeglöckchen in unserem
Garten. Aber auch ein Oster-
bild?



Sicher: Ostern ist nicht einfach nur ein Frühlingsfest. Es ist auch kein Hasen-, Lämmchen- Küken- und Ostereierfest. Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu Christi: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Trotzdem: Die Natur predigt immer ein Stück weit mit vom Wunder des neuen Lebens! Auch für den, den wir an Ostern als Auferstandenen feiern, waren die Blumen auf dem Feld ein Gleichnis wert:

„Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit

nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. (Matthäus 6,28b-29)

Paul Gerhardt nimmt das Gleichnis auf in dem Lied, das wir bald wieder miteinander singen werden - in unseren Frühlings-

Gottesdiensten, ... aber auch an Frauenkreismittagen, im Kirchengemeinderat, als Geburtstagswunsch:

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. ... Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.“

(EG 503)

Gerade waren dreißig Jahre Krieg über Deutschland hinweggegangen, viele Städte, Felder und Wälder waren zerstört, da hat es Paul Gerhardt für seine Frau gedichtet, als sie eines ihrer Kinder verloren hatte. Sie sollte sich in ihrer Trauer an diesem Lied wiederaufrichten.

Oder: „Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt. Liebe lebt

auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.“ (EG 98)

Ein Passionslied. Aber sozusagen österlich gestimmt. Es nimmt ein Jesus-Wort über die Auferstehung auf: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannes 12,24)

Die Natur als Fingerzeig auf Gottes wunderbare Neuschöpfung. Die Natur schenkt uns besonders im Frühjahr Zeichen des Lebens und der Freude. Ostern ist das Fest des Lebens. Da bricht etwas auf.

Aufbrechen wollen wir auch in unseren Kirchengemeinden am Hochrhein und gemeinsam in die Zukunft gehen.

Mehr zum Prozess „ekiba 2032“ erfahren Sie bei unserer Gemeindeversammlung am 23. Juni in Murg.

Bilder wie dieses von den Schneeglöckchen sind immer auch so etwas wie ein Gleichnis für mein Inneres - mein Herz und meine Seele. Die Eisstarre soll ein Ende haben. Die Zeit der langen Nächte und dunklen Tage soll vorbei sein. Eine oft viel zu lange Zeit. Die Schneeglöckchen wissen es besser. Mit als erste Frühlingsboten kommen sie hervor aus der Erde und kündigen an: Die Natur ist wieder erwacht.

Ostern ist das Fest des Lebens als Protest gegen den allgegenwärtigen Tod. Ostern ist das Fest der Freude.

Wir loben Gott, den Liebhaber des Lebens. „Halleluja. Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein!“ „Der Herr ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ostern ist das Fest des Lebens.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie es mit allem feiern können, was jetzt aufbricht: mit Schneeglöckchen und Sternblumen, Tulpen und Narzissen, Forsythien und Magnolien und hoffentlich mit... Ihrem Herzen.

Ihr Pfarrer
Martin Rathgeber



Jesus
LEBT



Verstorbene aus unserer Gemeinde

Karin Hottinger, Rickenbach, 82 Jahre
Alwin Schlüter, Herrischried, 96 Jahre
Johanna Schneevoigt, Murg, 93 Jahre
Hanne-Lore Klingenberg, Rickenbach, 95 Jahre



Getauft wurde

Emelie Lewens, Öflingen



Trauungen

Matthias Griener und Pauline Lewens-Griener
Öflingen



Ende Januar wurde eine deutschlandweite Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie veröffentlicht. Die sogenannte „Forum-Studie“ rüttelt unsere evangelische Kirche in ihren Grundfesten auf, weil sie endlich die Stimmen von den Menschen zu Gehör bringt, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

„Auch unsere Kirche und Diakonie hat im Umgang mit Übergriffen und sexualisierter Gewalt versagt“, bekennt die badische Landesbischöfin Heike Springhart. „Nun geht es nicht mehr darum, formelhafte Entschuldigungen zu sprechen und überraschte Erschütterung zum Ausdruck zu bringen. Das, was die Studie ans Licht bringt, war für Betroffene und für die, die offene Ohren hatten, schon seit Jahren zu sehen und zu hören. Jetzt haben wir mit der Studie gründliche und diffe-

renzierte Forschung, die hilft, besser zu verstehen, die dazu nötigt, genauer hinzusehen und mit deren Erkenntnissen wir noch unterschiedener die nächsten Schritte gehen werden, auch im Blick auf die Aufarbeitung dessen, was für unsere Landeskirche spezifisch ist.“

Die evangelische Kirche muss und wird Konsequenzen aus der Studie ziehen.

Manches davon ist seit einigen Jahren auf dem Weg - Prävention durch Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden, eine landeskirchliche Meldestelle, Schutzkonzepte. Vieles ist noch zu tun. Nicht irgendwann, sondern umgehend.

„Zu den spezifischen evangelischen Charakteristika, die sexualisierte Gewalt in unserer Kirche ermöglicht und begünstigt haben, gehört gerade das Wegsehen und die Vorstellung, dass es ‚so etwas‘ bei uns nicht gibt“,

stellt die Landesbischöfin fest. „Dieses Wegsehen kann es jetzt nicht mehr geben, und das ist gut so. Wir arbeiten daran, dass diese Fehler in Zukunft nicht mehr geschehen. Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Prävention sind bleibende Aufgaben auf allen Ebenen unserer Kirche.“

Ein wichtiger Baustein der Prävention ist, in regelmäßi-

gen Schulungen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem müssen in allen Gemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erarbeitet werden, die strukturelle Rahmenbedingungen schaffen und regeln, wie im Falle eines grenzverletzenden Verhaltens vorzugehen ist.

Informationen zur ForuM-Studie:

www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt

Sie haben selbst sexualisierte Gewalt im Rahmen von Kirche und Diakonie erlebt und möchten dies melden?

Das Vertrauenstelefon der Landeskirche ist kostenlos und anonym. Telefonzeiten: Mittwoch 12 bis 13 Uhr und Donnerstag 17 bis 18 Uhr • Telefon 0800 5891629

wiebke.mueller@ekiba.de

Zentrale Anlaufstelle.help für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie. Kostenlos und anonym.

Telefonische Beratung: Montag 16:30 bis 17:30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr • Telefon 0800 5040112
zentrale@anlaufstelle.help • www.anlaufstelle.help

Im Gottesdienst am 28. April 2024 um 10 Uhr in der katholischen Kirche St. Magnus in Murg werden unsere diesjährigen Konfis mit dem Symbol "WEG" konfirmiert:

Rafael Bruckner

Carl Brutsche

Jael Fahrentropp

Katharina Herzog

Mika Hofmann

Nils Kammerer

Tamina Kerep

Daniel Lang

Benno Mugrauer

Rosalie Vogt

Linus Wasmer

Finja Waßmer

Celine Zimmermann

Aus der Nachbarschaft: Wehr/Öflingen

Gottesdienst auf dem Schlössle

Besonderer Gottesdienst unter freiem Himmel am 18. September auf dem "Schlössle", das ist die Burgruine Wehrach in Wehr. Der Posaunenchor aus Bad Säckingen hat seine Mitwirkung zugesagt.

Jubiläumsfeier

Am 16. Juni wird bei uns an 10 Jahre Zusammenschluss der Kirchengemeinden Wehr und Öflingen und an 60 Jahre Friedenskirche gedacht, ebenso auch das 10-jährige Jubiläum der Anstellung von Evelyn Schneider als Organistin in Wehr und Öflingen. Wir feiern einen Festgottesdienst mit anschließendem Apéro im Gemeindesaal unter der Friedenskirche. Gäste sind dazu herzlich willkommen.

Apéro Spirit

Gottesdienste in der Evang. Stadtkirche Bad Säckingen

17. März 2024, 18.00 Uhr: „In the arms of an angel“

Ein Gottesdienst mit den New Gospel Singers, Murg

12. Mai 2024, 18.00 Uhr: „Alles beginnt mit der Sehnsucht ...“

Ein Literatur-Gottesdienst mit Lyrik

16. Juni 2024: „What they had they shared“

Ein Gottesdienst mit Pfarrerin Suzanne Schild, Basel

21. Juli 2024, 18.00 Uhr: „Ein Sommertanztraum“

Ein bewegter Gottesdienst, anschließend Tanzabend für alle

22. September 2024, 18.00 Uhr: „Iss Honig, mein Kind, denn er ist gut“

Ein Bienen-Gottesdienst zum Erntedank mit dem Imker Dr. Reiner Buder, Karsau

20. Oktober 2024, 18.00 Uhr: Silberrücken und best agers

Ein Gottesdienst für alle, die 2024 60 Jahre jung werden und alle, die mitfeiern wollen, Musik: Matthias Flierl

17. November 2024, 18.00 Uhr: „... auf dass wir klug werden“

Ein anderer Gottesdienst zu „Tod“ und „Sterben“, mit Gabriele Döbele-Kreutz, Peter Breitenstein u.a.

1. Dezember 2024, 18.00 Uhr: „Lobt Gott mit Harfen und mit

Saitenspiel!“ Ein Gottesdienst voller zauberhafter Musik



Liebe Eltern, liebe Kinder

Unsere ökumenische Kinderkirche gibt es schon seit 1997. Wir sind ein Team aus Frauen, die immer abwechselnd die kindgerechten Gottesdienste vorbereiten und durchführen.

Wir singen mit den Kindern (bis einschl. 2. Klasse), hören Geschichten aus der Bibel, beten, basteln und malen.

Wir beginnen mit unserer Kinderkirche im Hauptgottesdienst in der Pfarrkirche Rickenbach um 10:00 Uhr und gehen nach dem „Gloria“ gemeinsam ins Jugendheim, um dort unseren Kindergottesdienst zu feiern.

Es besteht auch die Möglichkeit um 10:10 Uhr direkt ins Jugendheim zu kommen.

Sie können ihr Kind begleiten oder den Gottesdienst in der Kirche besuchen und es anschließend wieder bei uns abholen.

Haben Sie noch Fragen?

Dann rufen Sie gerne an:

Jutta Montsko 07765/483

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter !

Die nächsten Termine sind:

Karfreitag, 29.3. 15:00 Uhr Jugendheim Rickenbach

2. Juni 10:00 Uhr kath. Kirche Rickenbach oder

10:10 Uhr Jugendheim Rickenbach

29. September 10:00 Uhr kath. Kirche Rickenbach oder

10:15 Uhr Jugendheim Rickenbach

17. November 10:00 Uhr Teilnahme in Herrischried am
Kindergottesdienst

22. Dezember 10:00 Uhr kath. Kirche Rickenbach oder

10:10 Uhr Jugendheim Rickenbach

Herzliche Einladung zu folgenden „besonderen“ Gottesdiensten

Aktuelle Termine oder evtl. kurzfristige Änderungen finden Sie unter den kirchlichen Nachrichten in den Gemeindeblättern der Gemeinden, oder auf unserer Homepage www.ekimurg.de

Samstag, 20. April

18:00 Uhr Musikalische Abendandacht in der evang. Kirche Herrischried mit Bezirkskantor Matthias Flierl

20. Mai / Pfingstmontag

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst an der Antonius-Kapelle in Oberhof (nur bei schönem Wetter)

9. Juni 10:00 Uhr

Ökum. Gottesdienst mit anschließendem fairen Aperero im Magnushaus Murg

30. Juni 10:00 Uhr

Ökum. Gottesdienst im Freilichtmuseum Klausenhof in Herrischried zu „600 Jahre Klausenhof“

7. Juli 10:00 Uhr

Tauf-Gottesdienst an der Murgmündung am Rhein in Murg (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche Murg)

21. Juli 10:00 Uhr

Wander-Gottesdienst rund um Herrischried (Treffpunkt an der evang. Kirche Herrischried)

Unsere Gottesdienste an Ostern

24. März Palmsonntag

09:30 Uhr Gemeindesaal (neben Christuskirche) Murg

11:00 Uhr evang. Kirche Herrischried

Beide Gottesdienste hält Pfr. i.R. Oelschlegel

28. März Gründonnerstag

18:00 Uhr Gemeindesaal (neben Christuskirche) Murg
mit Feier des Tischabendmahls

29. März Karfreitag

09:30 Uhr evang. Christuskirche Murg

11:00 Uhr evang. Kirche Herrischried

In beiden Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl

31. März Ostersonntag

10:00 Uhr evang. Kirche Herrischried (mit Abendmahl)

1. April Ostermontag

10:00 Uhr Österlicher Familien-Gottesdienst

in der evang. Christuskirche Murg

Wechsel der Gottesdienst-Zeiten

Ab April werden wieder die Anfangszeiten der Sonntags-Gottesdienste in Murg und Herrischried getauscht. Diese Zeiten gelten bis einschließlich September:

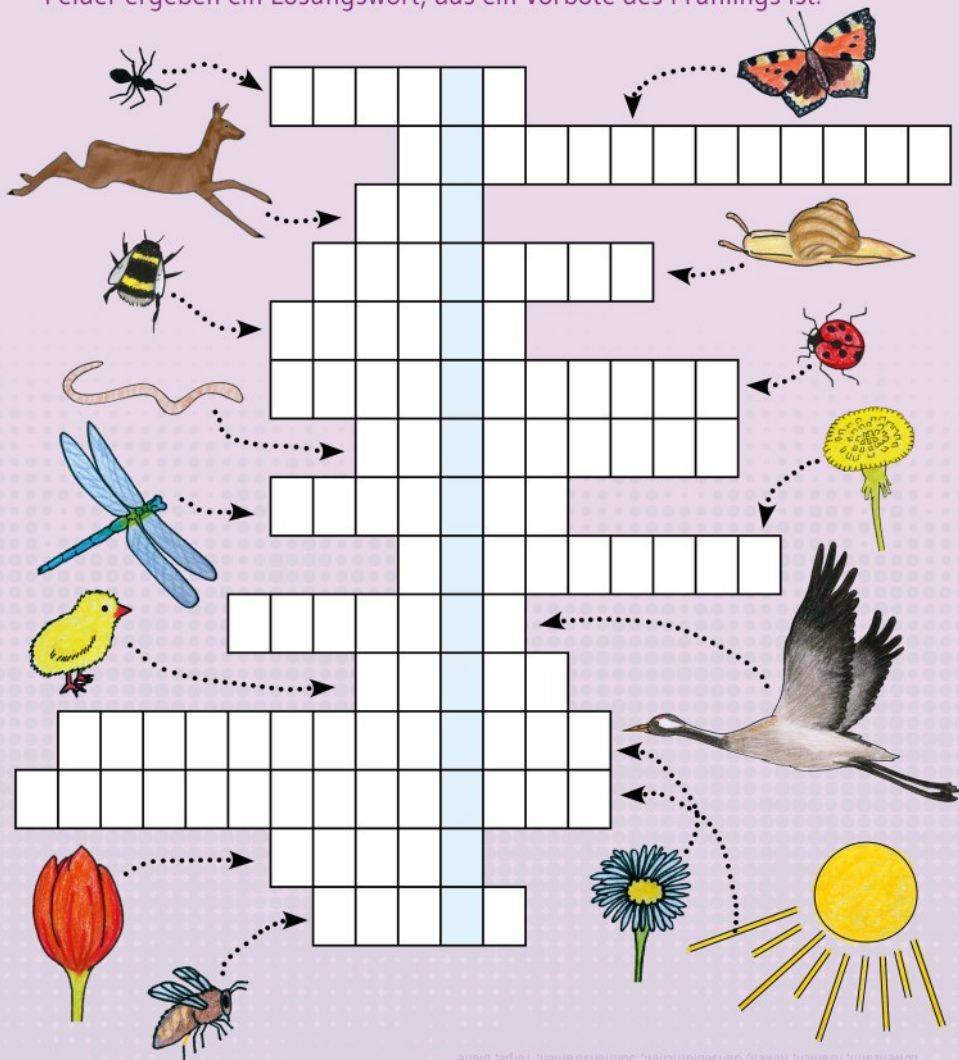
09:30 Uhr Evang. Kirche Herrischried

11:00 Uhr Evang. Christuskirche Murg

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Lösungswort in blauen Kästchen: Schneeglöckchen
 Lösung: Ameise, Kranich, Küken, Gänseblümchen, Sonnenstrahlen, Tulpe, Biene, Löwenzahn, Kranch, Schnecke, Marienkäfer, Regenwurm, Libelle.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!